

985 „Thut noch Soldatendienst, woran der Feind sich irt,  
 „Wenn statt der Lebenden es noch geschossen wird.  
 Er hat auf seinen Feind, indem er dis gesaget,  
 Den Spieß mit blinder Hand, jedoch nicht fehl gejaget.  
 Der Argus, welcher jung und edlen Blutes war,  
 990 Bekam ihn in den Bauch, da wo nicht völlig gar  
 Das Milchgedärme liegt: er selber half dem Speere,  
 Weil er zu Boden fiel, mit seiner eignen Schwere.

Der Unglückselige, des Argus Vater, stand  
 Am andern Bord des Schiffs, das sich besieget fand.  
 995 (In seiner Jugendzeit war, unter allen Griechen,  
 Er keinem einzigen im Waffendienst gewichen.  
 Nun da das Alter ihm an Kräften Abbruch that,  
 War er ein Beispiel nur, und nicht mehr ein Soldat:)  
 Als er die Leich erblickt, lief er durch das Gefässe,  
 1000 So lang es war, und fiel oft über die Gefässe,  
 Kam endlich hin und fand die Glieder wund und schwach.  
 Doch von den Wangen floß kein heisser Thränenbach;  
 Er schlug nicht seine Brust: man sahe nur den Alten  
 Am ganzen Leib erstarrt, die Hände von sich halten.  
 1005 Ihn überfiel die Nacht; vor seinen Augen lag  
 Die dickste Finsterniß, und raubete den Tag.  
 Er sieht den armen Sohn, und kan ihn nicht mehr kennen.  
 Er, der den Vater schaut, will ihn noch Vater nennen,  
 Und hebt den matten Hals und schwachen Kopf empor,  
 1010 Kein Lallen aber bringt der stumme Mund hervor:  
 Sein schweigend Antlitz winkt, daß ihn der Vater küsse,  
 Und daß des Vaters Hand sein Auge schliessen müsse.  
 So bald der alte Greiß aus dieser Ohnmacht kam,  
 Und nun der blutge Schmerz Empfindungskräfte nahm,  
 1015 Sprach er: „Es werde nicht von mir die Zeit versäumet,  
 „Die mir die Grausamkeit der Götter eingeräumet:  
 „Denn ich durchsteche mir den alten Nacken noch.  
 „Mein Argus, ach! vergib dem armen Vater doch,  
 G „Daß